

Pressemitteilung 12/2014

München, 11.08.2014

GEMEINDEN UND STÄDTE NUTZEN DREIDIMENSIONALE GEOBASISDATEN

Gemeindetag unterzeichnet Ergänzungsvereinbarung mit der Bayerischen Vermessungsverwaltung

Bayerns Gemeinden, Märkte und Städte erhalten einen erweiterten Zugang zu dreidimensionalen Geobasisdaten der Bayerischen Vermessungsverwaltung. Gemeindetagspräsident Dr. Uwe Brandl und Finanzstaatssekretär Albert Füracker unterzeichneten eine Ergänzungsvereinbarung zur bereits bestehenden Generalvereinbarung über die Nutzung von weiteren dreidimensionalen Geobasisdaten. Weil 96 Prozent aller bayerischen Kommunen der bisherigen Vereinbarung beigetreten sind, erhalten die Kommunen über die Ergänzungsvereinbarung einen Mengenrabatt von 10 Prozent. Gemeindetagspräsident Dr. Uwe Brandl: „Gemeinden und Städte sind auf dreidimensionale Darstellungen ihres Gemeindegebietes angewiesen. Sie können auf diese Weise viel zielgenauer Planungsgrundlagen erstellen. Gerade für die Energiewende – beispielsweise bei der Erstellung von Energienutzungsplänen – sind dreidimensionale Geobasisdaten äußerst hilfreich. Landschaft und Bebauung können auf diese Weise anschaulich und greifbar dargestellt und vermittelt werden.“